

Tätigkeitsbericht 2019

für den Jahresabschluss der GamBe gGmbH

1. Allgemeines

Die Gesellschaft für ambulante Betreuung und Begleitung GamBe gGmbH ist ein Träger der gemeindepsychiatrischen Pflichtversorgung im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Sie betreut Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Menschen mit geistiger, körperlicher und/oder mehrfacher Behinderung in ihrer eigenen Wohnung und ist ein Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe. Die „zuhaus im Kiez“ zik Gesellschaft zur besseren Wohnraumversorgung für Kranke und Hilfsbedürftige mbH (ZIK gGmbH) ist alleinige Gesellschafterin des Unternehmens.

Die Gesellschaft führt Maßnahmen der Eingliederungshilfe nach § 78 SGB (Sozialgesetzbuch) IX i. V. m. § 113 SGB IX und ambulante Hilfen zur Erziehung nach § 27 und i. V. m. §§ 30, 31, 35 und 41 sowie Begleiteten Umgang nach § 18, Abs. 3 SGB VIII durch. Für die zu erbringenden Betreuungsleistungen lagen Vergütungsvereinbarungen mit den zuständigen Berliner Senatsverwaltungen bis Ende 2019 vor.

2. Entwicklungen in den Leistungsbereichen

2019 wurden in den einzelnen Leistungsbereichen folgende durchschnittliche monatliche Klientenzahlen erreicht:

| | |
|--|---------------|
| Betreutes Wohnen für seelisch Behinderte: | 120,67 (2018: |
| 114,8) | |
| Betreutes Wohnen für geistig/ körperlich/ mehrfach Behinderte: | 18,5 (2018: |
| 16,7) | |
| Kinder- und Jugendhilfe: | 20,92 (2018: |
| 18,4) | |
| Betreute Arbeit: | 5,25 (2018: |
| 2,9) | |

Im Betreuten Wohnen für geistig/ körperlich/ mehrfach Behinderte wurden 2019 insgesamt 22 Klienten (2018: 24) mit durchschnittlich 28,89 Fachleistungsstunden (2018: 21,22) betreut. Im Betreuten Wohnen für seelisch Behinderte hat sich der Durchschnitt der Hilfebedarfsgruppen gegenüber 2018 geringfügig verringert, 2019 gab es insgesamt 33Neuaufnahmen (2018: 44) und 48 Beendigungen (2018: 38).

3. Vermögens- und Ertragslage

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresdefizit von T€ 47 ab (2018: Jahresüberschuss T€ 79), das zu einem wesentlichen Teil auf

Abfindungszahlungen an ausgeschiedene Führungskräfte beruht. Die Summe des Eigenkapitals belief sich auf T€ 395 (2018: T€ 442 €), die des Anlagevermögens auf T€ 238 (2018: T€ 270), die der Betreuungserlöse auf T€ 2.542 (2018: T€ 2.528).

Zum Bilanzstichtag verfügte die Gesellschaft über flüssige Mittel in Höhe von 327 T€ (2018: 391 T€). Nach Abschluss der organisatorischen und personellen Veränderungen im Leitungsbereich sind die Voraussetzungen für wirtschaftlich stabile Verhältnisse in den nächsten Jahren gegeben, wodurch sich die Liquidität und die wirtschaftlichen Rücklagen verbessern.

Die Vergütungen entsprechen lediglich im Leistungsbereich Betreutes Wohnen für seelisch Behinderte den realen Personal- und Sachkosten. Im Zuge der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes wird es zu Veränderungen bei der Betreuten Arbeit kommen. Im Leistungsbereich Betreutes Wohnen für geistig/ körperlich/ mehrfach Behinderte stehen strukturelle Verbesserungen bei der Finanzierung im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Berliner Rahmenvertrages gem. § 131 SGB IX auf Landesebene mit Wirkung für alle Leistungserbringer in Aussicht.

4. Personal

Bei der Gesellschaft arbeiteten in 2019 im Jahresdurchschnitt 53 Beschäftigte (2018: 55), der Stellenumfang betrug 36 (2018: 37).

Der Verpflichtung im Sozial-, Gesundheits- und Jugendbereich, den in den Erhöhungen der Vergütungssätze enthaltenen Personalkostenanteil vollständig an die Beschäftigten weiterzugeben, wurde durch die pauschale Erhöhung der Gehälter und den Neueingruppierungen und -stufungen für bestimmte Beschäftigungsgruppen entsprochen.

Die 2019 umgesetzte neue Leitungsstruktur und die dauerhafte qualifizierte Besetzung der Leitungspositionen sichern die fachliche Weiterentwicklung und die wirtschaftliche Stabilisierung der Gesellschaft wesentlich ab.

2019 wurden u.a. Betriebsvereinbarungen zum Sonderurlaub und zu Regelungen für Informations- und Kommunikationstechnik und -systeme geschlossen.

5. Künftige Entwicklungen und Risikoeinschätzungen

In den nächsten Jahren werden die Anpassungsprozesse im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und der Pflegestärkungsgesetze Einfluss auf die Leistungsbereiche haben, möglicherweise auch die geplante Novellierung des SGB VIII.

Der Bezug der drei Trägerwohnungen im Wohnhaus Geisberg Berlin, in denen Betreutes Einzel- und Gruppenwohnen angeboten werden kann, wird im II./ III. Quartal 2020 erfolgen.

Der Baubeginn für das Neubauprojekt einer Genossenschaft mit einem inklusiven Wohnmodell im Bezirk Tempelhof-Schöneberg mit 3 Apartments als Trägerwohnungen für die Gesellschaft ist für Ende 2020 geplant.

Die abgeschlossenen Vergütungssatzvereinbarungen mit dem Land Berlin für die Jahre 2020 und 2021 mit den pauschalen Entgeltsteigerungen in der Eingliederungs- und Jugendhilfe sichern eine solide Grundfinanzierung.

Im Januar 2020 wurde die umfassende elektronische Zeitwirtschaft eingeführt, die für die Beschäftigten und die Personalverwaltung zu wesentliche Erleichterungen führt.

2021 soll eine neue Dokumentationssoftware eingeführt werden, die für die Nutzer erhebliche Verbesserungen enthält und die vor allem praktikable mobile Nutzungen erlaubt. Diese Software wird 2020 umfassend erprobt.

Weitere Entwicklungen bzw. Risiken, die wesentliche Auswirkungen auf die Gesellschaft haben könnten, sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Auf Grundlage der Planungsrechnungen geht die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 bei erwarteten Erträgen von T€ 2.825 von einem möglichen Jahresüberschuss in Höhe von bis zu T€ 100 aus.

Berlin, 5. Juni 2020



Christian Thomes

-Geschäftsführer-